

Keine Matura? Mit dem zweiten Bildungsweg ins Studium

Der Weg zum Studium ist nicht immer einfach. Die Lebensläufe der Studierenden werden immer unterschiedlicher. Diese Vielfalt bereichert den Austausch unter Studierenden. Doch in dem Dschungel aus Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung, Schulformen, Förderprogrammen und Anlaufstellen die Übersicht zu behalten, ist eine Herausforderung. Die BiBer Bildungsberatung Salzburg, die hark zwei und das AMS Salzburg geben Einblick in die Möglichkeiten und Chancen des zweiten Bildungswegs.

RICHARD DRESCHER

Der zweite Bildungsweg umfasst verschiedene Möglichkeiten: die Studienberechtigungsprüfung (SBP), die AHS- oder BHS-Matura, Aufbaulehrgänge sowie Externistenprüfungen. Die Palette reicht von schnellen Studienzugängen bis zu mehrjährigen Ausbildungen. Christine Bauer-Grechening ist die Geschäftsführerin der BiBer Bildungsberatung Salzburg und dort ebenfalls als Beraterin tätig. Aus ihrer täglichen Arbeit mit Ratsuchenden kennt sie die Fragen, mit denen Menschen zu ihr kommen. Sie erkennt eine zentrale Herausforderung: „Bei Entscheidungen rund um die Wahl der Aus- und Weiterbildung ist eine gute Vorbereitung immer hilfreich. Dazu zählt, sich umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren, aber vor allem auch, sich über die eigenen Bildungs- und Berufsziele klar zu werden.“

Für Personen, die sich auf dem zweiten Bildungsweg orientieren möchten, stehen in Salzburg mehrere Anlaufstellen zur Verfügung. „Das Ziel ist, dass unsere Beratungskundinnen mit dem Wissen um ihre persönlichen Möglichkeiten selbstständig ihre Entscheidungen treffen können“, so Bauer-Grechening. Die BiBer Bildungsberatung bietet persönliche Gespräche für alle Menschen zwischen 15 und 65 Jahren an. „Wichtig ist auch, sich mit Mut, Freude und Zuversicht ans



Christine Bauer-Grechening,
BiBer Bildungsberatung

Neben der individuellen Beratung spielt auch finanzielle Unterstützung eine wichtige Rolle. Auch das AMS Salzburg unterstützt mit Beratungen und Förderungen. Neben der klassischen Studienbeihilfe gibt es spezielle Programme. Beispielsweise existiert für Frauen, die in technische Berufe einsteigen wollen, das Programm FIT: Frauen in Technik. Anton Körlinger ist Leiter der Arbeitsmarktförderung des



Anton Körlinger,
AMS Salzburg

AMS Salzburg. Er blickt auf die Entwicklungen am Arbeitsmarkt: „Späteinsteiger, die sich für ein Studium entscheiden, können von den allgemeinen Trends und Entwicklungen am Arbeitsmarkt profitieren. Die beruflichen Absichten hängen stark von der gewählten Fachrichtung und den individuellen Qualifikationen ab.“ Besonders nachgefragt seien aktuell Fachkräfte in MINT-Bereichen, im Umweltbereich sowie im Gesundheits- und Sozialwesen.

„Späteinsteiger ins Studium können von Trends am Arbeitsmarkt profitieren.“

In Salzburg besteht ein breites Angebot, um in den zweiten Bildungsweg einzusteigen. Ein Weg ins Studium könnte für zukünftige Studierende über die Abendakademie der hark zwei führen. Über Absolventinnen der Abendakademie sagt Daniela Huber-Krimplstätter, Schulleiterin der hark zwei: „Die Absolventinnen bringen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Organisationstalent mit. Das an der Abendakademie geltende Modulsystem erfordert von Beginn an Eigenverantwortung, strukturiertes Arbeiten und die Fähigkeit, Prioritäten zu setzen.“



„Erfolg hängt nicht nur vom Lernstoff ab, sondern von der eigenen Haltung.“

Daniela Huber-Krimplstätter, hark zwei

den. Die meisten unserer Studierenden absolvieren zudem die Ausbildung neben ihrem Beruf, weswegen sie sehr belastbar sind. Diese Kompetenzen sind im Studium entscheidend und verschaffen unseren Absolventinnen oft einen Vorsprung gegenüber klassischen Maturantinnen, die erst an der Universität lernen müssen, sich selbst zu organisieren.“

Menschen, die diesen Weg gehen wollen, empfiehlt sie: „Regelmäßiges Lernen ist der Schlüssel, auch wenn der Alltag fordert. Es wird Phasen geben, in denen es schwierig wird – dann ist Durchhaltevermögen gefragt, denn Dranbleiben lohnt sich.“

Alternativ könnten zukünftige Studierende über die Berufsreifeprüfung (BRP) ins Studium einsteigen. Die BRP ermöglicht in relativ kurzer Zeit den unbeschränkten Hochschulzugang.

Die Studienberechtigungsprüfung (SBP) ist besonders für Personen mit klar definiertem Studienziel geeignet, da sie nur den Zugang zu einem spezifischen Fachbereich eröffnet. Schulen wie AHS- oder BHS-Formen sind kostenfrei. Sie erfordern jedoch einen höheren zeitlichen Aufwand und ein hohes Maß an Eigenmotivation. Die Wahl des geeigneten Bildungswegs hängt von mehreren Faktoren ab: von bisherigen Ausbildungen über berufliche Ziele bis hin zu zeitlichen und finanziellen Ressourcen. Ein nachgeholtter Bildungsabschluss eröffnet neue berufliche und akademische Perspektiven. Viele entscheiden sich für ein Studium, um sich zu spezialisieren, in leitende Positionen aufzusteigen oder eine berufliche Neuorientierung zu wagen. Späteinsteigerinnen profitieren zunehmend von flexibleren Angeboten an Hochschulen. Die aktuellen Möglichkeiten bieten individuelle Wege, ohne von Grund auf neu beginnen zu müssen.

Jetzt in der Pflege durchstarten

Wer ein wissenschaftlich fundiertes Studium im Gesundheitsbereich anstrebt, für den ist die Gesundheits- und Krankenpflege (GuK) an der FH Gesundheitsberufe OÖ genau richtig.



Den Traumjob im Blick: Studium an der FH Gesundheitsberufe OÖ!

Ob Vollzeit oder berufsbegleitend, mit oder ohne Matura oder über ein Upgrade – es gibt mehrere Wege. Gesundheits- und Krankenpflege kann man in Linz, Ried, Steyr, Wels und Vöcklabruck studieren; alle Standorte sind mit Trägerkrankenhäusern verbunden – für ein praxisnahes Studium mit allen notwendigen Kompetenzen.

Nach dem Bachelor wartet ein Beruf mit Sinn, Zukunft und vielfältigen Tätigkeitsbereichen – oder eine Weiterqualifizierung in Hochschullehrgängen mit breiten Karrierechancen in der Pflege.

Neu: Ab Februar 2026 startet in Wels eine verlängerte berufsbegleitende Studienform.

Die Bewerbungszeit für den Studienstart im Februar in Linz (Vollzeit) sowie die neue berufsbegleitende Form in Wels läuft bis 29. Dezember.

Informier dich hier und bewirb dich gleich:

WWW.FH-GESUNDHEITSBERUFE.AT



ANZEIGE

STIPENDIEN FÜR AUFENTHALTE IN DEN USA

AUSTRIAN FULBRIGHT STUDENT PROGRAM

- Stipendien für Masterprogramme an US-Universitäten
- Bewerbungsdeadline für das akademische Jahr 2027/28: 1. Mai 2026

AUSTRIAN FULBRIGHT SCHOLAR PROGRAM

- Stipendien für Forschung und Lehre in den USA
- Bewerbungsdeadline für das akademische Jahr 2027/28: 30. Oktober 2026

AUSTRIAN FULBRIGHT FOREIGN LANGUAGE TEACHING ASSISTANT PROGRAM

- Stipendium für eine Sprachassistentin im Bereich Deutsch als Fremdsprache an einer Universität oder einem College in den USA
- Bewerbungsdeadline für das akademische Jahr 2026/27: 15. Jänner 2026



Full of bright minds.

fulbrightaustria
AUSTRIAN AMERICAN
EDUCATIONAL COMMISSION
1010 VIENNA, AUSTRIA
TEL: +43 1 236 1970
www.fulbright.at

